

Wenn Engel reisen...

Tour de France mal anders

ESB-Studenten radeln grenzübergreifend 1.500 km für Kinder in Not

Es ist nicht die Tour de France, sondern eine Charity-Tour der ganz besonderen Art, die einmal im Jahr von Studierenden der ESB Business School in Reutlingen organisiert wird. Seit 2004 radeln die Studierenden aus Reutlingen quer durch die Länder, um sich am Zielort (jeweils eine der Partneruniversitäten wie zum Beispiel in England, Frankreich, Italien, Spanien oder Irland) mit Studierenden der Partneruniversitäten der IPBS-Studiengänge (Internationale Management Studiengänge) und den Alumni zu treffen.

„Es ist wahnsinnig viel Arbeit, aber bringt unglaublich viel Spaß!“

Was bewegt 30 Studenten sich für über 1.000 Kilometer auf's Bike zu schwingen und bei Wind und Wetter durch Berg und Tal zu fahren? Zum einen ist es sicher die sportliche Herausforderung, denn wer hier nicht ein bisschen Rad-affin ist, wird spätestens beim ersten ernsthaften Anstieg seine Probleme bekommen. Dann ist es – und das ist etwas, was die ESB-Studenten im Allgemeinen auszeichnet – das soziale Engagement für andere, denen es nicht so gut geht, die Hilfe brauchen. Die ESB-Cycling Tour ist eine Spendentour für „Charity and Children“. Wie auch in den vergangenen Jahren geht das gesamte Spendengeld – im vergangenen Jahr 17.000 Euro – an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. sowie den Reutlinger Förderverein Integramus e.V.

„Team-Arbeit wird bei uns großgeschrieben, alle packen mit an.“



ESB
BUSINESS SCHOOL



Hochschule Reutlingen
Reutlingen University

Dieses Jahr wollen die Organisatoren, Ann-Kristin Kiesbye, Christian Hagen und Verena Harenberg mit ihren 27 Relay-Kameraden, diese Summe noch toppen: 15.000 Euro sollen allein mit der Relay eingefahren werden, dazu kommen dann die Einnahmen aus den Charity-Veranstaltungen. Kein schlechtes Ziel, zumal die Spendensumme mit ein Kriterium in Frankreich sein wird, wenn die Radler am 6. Mai in Moliets-et Maa, zirka 50 km südlich von Bordeaux zum IBWE – dem International Business Weekend der IPBS-Studiengänge eintreffen werden. Denn die Spendensumme ist eines der wichtigsten Kriterien für den Siegerpokal! Deshalb sind auf der Strecke – die im Detail nicht verraten wird – zwei Spende-events in Freiburg und Genf geplant.



„So langsam wird es ernst und das Team rückt immer näher zusammen, so dass man sich umso mehr auf den Start freut.“

Die 30 Studenten werden auf ihrer Fahrrad-Tour von fünf Fahrzeugen begleitet, so dass immer 20 Studenten in die Pedale treten und zehn das Versorgungsteam mit Einsatzwagen stellen. Das Fahren im Team ist eine wunderbare Erfahrung, um zu lernen, miteinander – aber auch gleichzeitig gegen seinen eigenen inneren „Schweinehund“ zu kämpfen. Bei Gegenwind und Minusgraden heißt es Zähne zusammenbeißen, aber wenn man dann in einem der selbstorganisierten Übernachtungslager (meist Turn- oder Gemeindehallen) gemeinsam kocht, isst, singt und todmüde in den Schlafsack schlüpft, freut man sich, dass es alle geschafft haben.

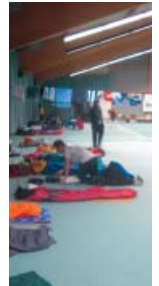
Für die Sponsoren ist die Relay eine ideale Möglichkeit, sich neue Zielgruppen zu erschließen. Die Studenten lassen sich für ihre Stopps in den Städten und beim Spenden sammeln wirklich temperamentvolle und aufmerksamkeitsregende Aktionen einfallen: sei es der ESB-Bär, das Maskottchen, das immer mit von der Partie ist, eine Musicalaufführung mitten in der belebten Einkaufsstraße, Live-Songs mit Gitarre und Geige, Waffelverkauf, etc. Egal wo die ESB-Radler auftauchen, bleiben die Leute stehen, winken, motivieren, freuen sich und spenden!

Im letzten Jahr ist sogar das ZDF auf die ESB-Relay aufmerksam geworden und hat die ganze Truppe zum Spinning in Carmen Nebels Samstagsabend-Fernsehgala zugunsten der Deutschen Krebshilfe eingeladen. Insgesamt konnten die ESB-Studierenden mit Prominenten hier nochmals 250.000 Euro mit der großzügigen Unterstützung des Volkswagen Konzerns erradeln, der die „gespinnten“ Kilometer auf diese Summe aufgerundet hatte.

Spannend ist, dass jedes Jahr ein neues Studententeam die Relay organisiert. Eine der drei Organisatoren, Ann-Kristin Kiesbye, radelte auch 2010 schon nach Preston und saß in der Live-ZDF-Spendengala auf einem Spinning-Rad. Weil das so viel Spaß gemacht hat, hat sie sich dieses Jahr für die Organisation der Relay 2011 entschieden: „Ein unvergessliches und einmaliges Erlebnis!“

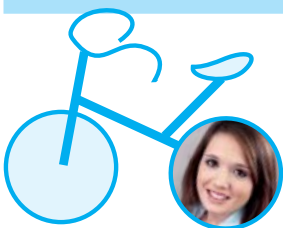


Oben: die Spenden-Relay erfordert fantasievolle Aktionen
Rechts: 5 Begleitfahrzeuge versorgen die Teams auf der 1.500 km langen Strecke



Hinter den Kulissen laufen die Drähte heiß. Ein Team von 30 Studierenden zu organisieren, ist eine langfristige, dauerhafte Planung. Ständig fallen unerwartete Aufgaben an. Von 0 auf 100 losradeln geht nicht – schon wegen der Logistik: Autos packen, Strecke planen, Übernachtungen organisieren, enorme Mengen an Verpflegung einkaufen, kochen für 30 Personen!

Das sagen die Organisatoren:



Für **Ann-Kristin Kiesbye** (23 Jahre, 8. Semester (dt.-frz. Studiengang) ist die „Relay unser Baby. Ein passender Abschluss des Studentenlebens und ein besonderes, unvergessliches Erlebnis nach dem Motto: Gemeinsam zeigen wir Studenten, was wir auf die Beine stellen können und zusätzlich unterstützen wir eine gute Sache.“



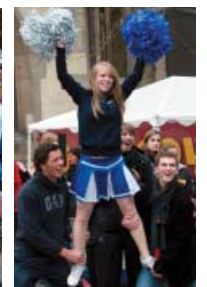
Für **Christian Hagen** (26 Jahre, 8. Semester (dt.-frz. Studiengang) „zählt jeder Euro, denn über 15.000 Euro sollen mit dieser Relay und zusätzlichen Spendenaktionen mit Fun, Action und Radeln für einen guten Zweck gesammelt werden.“



Für **Verena Harenberg** (23 Jahre, 8. Semester (dt.-frz. Studiengang) geht es um den IBWE-Stimmungspokal: „Jedes Jahr machen sich Studenten und Alumni der ESB Business School und aller Partnerhochschulen aus den IPBS-Studiengängen auf den Weg zum „International Business Weekend“, das in diesem Jahr in Südfrankreich in Moliets-et Maa stattfindet. Das jährliche, internationale Zusammentreffen wird jeweils von den Studenten der austragenden Hochschule (2010 ' Chorley, England - 2009 ' Bibione, Italien - 2008 ' Cork, Irland - 2007 ' Mallorca, Spanien) organisiert.“

ESB Cycling Tour for Charity and Children 2011

- Durch regelmäßiges Spinning-Training bereiten sich 30 Studenten auf ihre 1.500 km-Fahrradtour vor, um Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.
- Die Relay fördert das studentische Miteinander – viele Freundschaften entstehen, wenn man sich gemeinsam für etwas einsetzt.
- On Tour heißt es oft Zähne zusammenbeißen, doch im Team geht alles leichter.
- „Wir fallen überall auf, durch den Fahrrad-Pulk und unsere gemeinsamen Outfits – Passanten drehen sich um, klatschen Beifall und motivieren uns zum Weiterfahren.“



Kontakt:

relay@stubue.de
www.esbradler.de